

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **30 (1914)**

Heft 28

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

z. B. Tellersbirnen in 5—6 Tagen, nachdem sie in den Öfen gebracht worden sind, vollständig gedörrt herausgenommen werden können. Auch die Qualität dieses Dörrobstes ist durchaus befriedigend. Bei größeren Quantitäten Obst kann die Wärme so gut ausgenützt werden, daß die Kosten für Heizmaterial sehr bescheiden sind. Es ist nun an den Landwirten, sich für diese Sache zu interessieren.

Sägewerk Küblis (Graubünden). Die Aktionärsversammlung bestellte den Verwaltungsrat aus den Herren D. Strub, Zofingen, Präsident; Architekt Pfister-Bicault, Zürich und J. Hertenstein z. B. in Aarburg.

Trotzdem die Verhältnisse in der Sägewerkerlei und in der Holzindustrie schon seit längerer Zeit nicht rosig waren und sich infolge des Kriegsausbruches noch verschlimmert haben, mußte der Betrieb nur wenige Tage lang eingestellt werden. Eine beschränkte Zahl von Arbeitern wird man bis Neujahr, vielleicht auch länger, beschäftigen können.

Beim Umbau eines am See gelegenen alten Gebäudes in Locarno (Tessin) wurde eine wertvolle bemalte Decke bloßgelegt, die ins 17. Jahrhundert zurückgehen dürfte. Sie bildete den Plafond eines hohen Saales, der später in vier Räume unterteilt wurde, und war mit Tapeten beklebt. Das Gebäude gehörte vormals der Familie von Muralt.

Holzungen im Kanton Glarus. (Korr.) Die selben betragen im regierungsrätlichen Amtsberichtsjahe 1913/14 an ordentlichen Schlägen 10,475 m³, an Zwangsungen 3296 m³, zusammen 13,771 m³. Der amtlich bewilligte Gesamtabgabesatz beträgt 13,791 m³; es ist somit eine kleine Einsparung von 20 m³ zu verzeichnen. Die Zwangsungen (Schneebruch-, Windfall- und Lawtinnenholz) betragen 24% der gesamten Verkaufsmasse. Dieses prozentuale Verhältnis ist für die stellen Glarner Gebirgswälder recht günstig; insbesondere haben die Lawtinnen sowohl im Winter 1911/12, als auch 1912/13 wenig Schaden gebracht. Mit einem konstanten Anfall von Windwurfschlag ist in gleichaltrigen Waldungen, die früher durch Kahlschläge unrichtig angehauen, immer zu rechnen. Nidfurn und Niedern haben im Berichtsjahre gar keine ordentlichen Schläge ausgeführt. Nennenswerte Einsparungen verzeichnen die Gemeinden Glarus, Reifal, Schwanden, Wilten, Filsbach; größere Übernutzungen weisen die Gemeinden Diesbach, Elm, Matt, Sool, Mollis, Oberurnen und Niederurnen auf.

Die Hauptnutzung pro 1 ha der produktiven Waldfläche beträgt 1,60 m³; im Jahre 1912 war diese 1,66 m³. Die Einnahmen aus der Hauptnutzung sind für 13,771 m³ Fr. 241,738 80; der Erlös per 1 m³ ist somit Fr. 17.55 (letztes Jahr Fr. 17.50). Für die ordentliche Schlagmasse liegt der Einheitserlös per 1 m³ auf Fr. 18.46, während derjenige der Zwangsungen nur Fr. 14.69 beträgt.

Was die Marktverhältnisse anbelangt, so ist zu konstatieren, daß schöne Nutzholzfertimente stets vorteilhaft verkauft werden können. Brennholz ist über den vergangenen Winter im Preise etwas gestiegen; in einzelnen Gemeinden ist sogar rege Nachfrage nach Buchenbrennholz. Jedenfalls steht fest, daß die vielerorts befürchtete Entwertung des Brennholzes nach Einführung der Gasheizung absolut nicht eingetreten ist. Sollte übrigens doch da und dort ein Preisrückgang von Brennholz tatsächlich eintreten, so lassen sich durch Ausfortierung von Schwellen- oder Papierholz die Werte mit Leichtigkeit erhöhen. Die besten Bemerkungen hiefür liefern die durch die Gemeinden Matt und Hätlingen ausgeführten Nutzungen.

Vom organischen Staatswald. Der Staatswald umfaßt eine Gesamtfläche von 3063 ha, wovon 11 ha Niederwald. Hierbei kommt der Anteil des solothur-

nischen Staatswaldes „Rotholz“ im Umfange von 19,95 ha nicht in Betracht. Die Gesamtnutzung ergab 18,026 m³, und der Erlös mit den Nebennutzungserträgen belief sich auf 337,595 Fr. Diefen stehen 173,591 Fr. Ausgaben gegenüber, worin die Kulturkosten mit 20,731 Fr. die Wegbaukosten mit 27,724 und die Holzbauereifosten mit 69,516 Fr. inbegriffen sind. Im Jahre 1913 ereigneten sich 23 Unfälle, die mit 1645 Fr. entschädigt wurden.

Literatur.

Der „Blitz-Fahrplan“ — Ausgabe Zürich — ist soeben für die Winter-Saison wiederum beim Art. Institut Drell Fühli in Zürich erschienen und zum Preise von 50 Rp. überall zu haben. Auch die uns vorliegende Winterausgabe, diesmal bereits gültig vom 21. September 1914 ab bis 30. April 1915, zeichnet sich aus durch leichteste und rascheste Auffindbarkeit jeder gesuchten Strecke, wie durch größte Genauigkeit und Ausführlichkeit in der Angabe der Fahrzeiten und Anschlüsse nach allen Hauptorten der Schweiz. Wir möchten nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß der Blitzfahrplan der einzigste Fahrplan ist, dessen Stationsverzeichnis auf den ersten Blick nicht nur über die Nummer, unter welcher sich die gesuchte Station befindet, orientiert, sondern gleichzeitig auch Fahrpreise und Tarif-Kilometerzahlen (zur Ausrechnung des Portos für Gepäcksendungen) ab Zürich angibt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verlanf, Lantf. und Arbeitsgefuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter „Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

705. Wer gibt abgenützte Corund- und Carborundumschleifsteine billig ab? Preisangabe unter Angaben von Gewicht und Form. Offerten unter Chiffre 705 an die Exped.

706. Wer liefert sofort 500 Stück Lannätzäpfen mittlere Stärke und zu welchem äußerstem Preis gegen bar? Offerten unter Chiffre 8 706 an die Exped.

707. Wer hätte eine gut erhaltene oder neue Francissturbinen für zirka 8 m Gefälle und zirka 200 Sek.-Liter Wasser billig abzugeben? Offerten an Ernst Haldi, Auenmühle b. Oberwangen (Sirnach).

708. Wer liefert Djonapparate zum Bleichen von vegetabilischem Material, oder kann mir jemand Auskunft erteilen über die Anlage einer solchen Installation?

709. Wer hätte einen noch gebrauchsfähigen Ofen für eine Warmwasser-Heizung, ganz kleine Anlage, billig abzugeben? Offerten mit Größenangabe und äußerstem Preis an Kern & Hohl, mech. Werkstätte, Flawil.

710. Wer hätte abzugeben: 1 Kreisrundscheidmaschine für 3 mm Blech, 1 Bördelmaschine für 3 mm Blech, 1 Blechwalze für Tafeln bis 140 cm Breite? Offerten unter Chiffre 710 an die Exped.

711. Wer liefert ein Wagen-Rollenbrett, 24 mm, parallel, 4 m lang? Neuester Preisofferten unter Chiffre B 711 an die Expedition.

712. Wer liefert Steinhöhlenbodenbelag für ein Magazin, zirka 270 m²? Offerten an J. Härisch-Geser, Baumeister, Flawil (St. Gallen).

713. Wer hätte einen mittleren gut erhaltenen Luftkompressor billig abzugeben? Offerten unter Chiffre K 713 an die Exped.

714. Wer befaßt sich mit der Lieferung von hölzernen Fahrreifen in größeren Posten? Offerten unter Chiffre B 714 an die Expedition.

715. Welches wäre der beste Ueberzug als Bodenbelag auf alte Fußböden von Tannenholz?

716. Wer liefert schöne, weiße, astfreie rottamene Lättchen von 30×15 mm, in Längen von 30 cm aufwärts? Offerten an Geschwister Gehring, Schiefertafelfabrik, Frutigen.

717. In einem Gasthause wurde eine Wasserleitung mit 9 Atm. Druck erstellt. Das Wasser fließt stets durch eine Venturpfeife und durch die Aborte in die Kanalisation. Nun ist aber